

Frage:

Ich tue mir bei dem Interpretationssatz für den Odds Ratio schwer:

In Aufgabe 1c), Aufgabenblatt 6 heißt es der Interpretationssatz:

Die Chance auf Kurzarbeitslosigkeit (Y1) ist bei Männern (X1) 1,77 mal höher als bei den Frauen (X2)

Bei Aufgabe 2a) Aufgabenblatt 7 heißt es:

Die Chance mit der Pünktlichkeit zufrieden (X1) zu sein ist bei Kunden die mit der Warenrücksendung zufrieden (Y1) sind, 11,7 mal höher als bei Kunden die mit der Warenrücksendung unzufrieden (Y2) sind

Wie weiß ich nun wie ich meinen Interpretationssatz formulieren soll? Kann ich mir irgendwas allgemeingültiges wie, "Die Chance auf Y1 ist bei X1 um den Faktor ... höher als bei X2" merken?

Antwort

Da der Odds Ratio das Verhältnis zwischen zwei Chancen oder Relativen Risiken darstellt, kann die Interpretation über einen Satz, beispielsweise der Form: Die Chance auf Y1 ist in der Population X1 um den Faktor ... geringer oder höher als in der Population X2, erfolgen.

Jedoch ist hier darauf zu achten worüber die Relativen Risiken oder Chancen gebildet werden.

Frage

Ist es egal wiewum ich den Satz formuliere oder was muss ich bei der Formulierung beachten?

Antwort

Entscheidend ist, ob es eine klare Unterscheidung zwischen Risikomerkmal und Schichtungsmerkmal gibt oder nicht. Vergleiche bitte hierzu die Antwort auf die Frage zu Blatt 7 Aufgabe 2a, auf der Homepage. (<http://www.statistik.lmu.de/~chris/wiwi/stat1/fragenstat1.html>)

Frage

Was ist der Unterschied zwischen dem Relativen Risiko und einer Chance? (Aufgabe 1, Blatt 6)

Antwort

Das Relative Risiko vergleicht die relativen Häufigkeiten von z.B. der Merkmalsausprägung Y1 in den Populationen X1 und X2.

Beispielsweise:

Das Risiko für Kurzarbeitslosigkeit (Y1) bei Männern (X1) im Vergleich zum Risiko für Kurzarbeitslosigkeit (Y1) bei Frauen (X2). Unter einer Chance versteht man das Verhältnis zwischen dem Auftreten von Y1 und Y2 in einer Population X1.

Beispielsweise:

Risiko auf Kurzeitarbeitslosigkeit (Y_1) bei Männern (X_1) im Vergleich zum Risiko für Langzeitarbeitslosigkeit (Y_2) bei Männern (X_1).
Vergleiche hierzu Blatt 6 Aufgabe 1.